

Schwere Sturmschäden.

Leipzig, 3. Dez. Das Unwetter verbunden mit orkanartigem Sturm hat leider auch keine Opfer geordert. Auf einem drei Stock hohen Hinterhaus sollte die Erde erhöht werden. Zu diesem Zwecke war auf dem Dach ein aus vier Weiten bestehendes Gerüst gebaut, das auf Balken ruhte und mit Seilen verbunden war. Nachdem der Eisenfuß abgenommen war, wurden der Maurer Böhm und der Maurer Hartmann von einem plötzlichen Windstoß ergriffen, das Gerüst und die Erde wurden umgeworfen, die Maurer stürzten mit ab. Die Erde schlug nach dem Hofraum, durchlöchernd das Dach eines Hinterhauses und das Dach eines Schmelzofens. Hartmann stürzte in eine Schuppe und Böhm blieb auf einem der durchfalligen Dächer liegen. Beide Verletzte wurden dem Krankenhaus zugeführt. Hartmann ist den Verletzungen erlegen.

Bremen, 3. Dez. Der orkanartige Sturm richtete hier erheblichen Schaden an. Im Industriegebiet stürzte ein eisernes Gerüst ein und rief drei Arbeiter in die Tiefe. Einer von diesen ist seinen Verletzungen bereits erlegen.

Mag. 3. Dez. Der heftige Sturm hat heute nacht das schon vorhandene Loch im Dach der Ballonhalle vergrößert. Die Luftschiffe wurden in einen anderen Teil der Halle gebracht. Die Reparatur des Daches wird eifrig betrieben. Die Ballons haben keine wesentlichen Beschädigungen erlitten.

Emden, 3. Dez. Hier herrschte heute vormittag ein fürchterlicher Sturm bei einem lothrechten Barometerstand, wie er seit Jahren nicht erlebt worden ist. Im Uferhafen ist ein Verladeträger eingestürzt. Aus Friesland werden viele Sturmschäden gemeldet.

Seelands, 3. Dez. Das Rettungsboot der hiesigen Station nahm die Mannschaften des in Seenot befindlichen Fischkutters „Hinterwälder 187“ auf, wurde aber selbst bei der Rückfahrt durch den heftigen Sturm auf die See hinausgeschleudert und zertrümmert. Ein Seemann rettete das Boot vor dem Verschollenwerden und brachte beide Mannschaften sowie die Besatzungen von drei weiteren Fischkuttern in Sicherheit. Der Sturm wachte zeitweise mit Stärke II der zwölfstündigen Skala.

Antwerpen, 3. Dez. Der Ozean hat mit ungenügender Stärke auf der Nordsee gemüht. Viele Schiffbrüche werden gemeldet. Der Verkehr mit England ist unterbrochen. Mehr als 30 belgische Nordsee Fischer sind ertrunken.

London, 4. Dez. Fortwährend laufen weitere Nachrichten ein über Verletzungen, welche der Sturm angerichtet hat. Ein Passagierdampfer nach der Türkei ist zweimal aufgesaßen. Die Besatzung eines Panzerschiffes und eines Kreuzers wurden vom Sturm ergriffen und zerstört. Der Torpedobootsleiter Nr. 66 ist gefoltert. Weiter ist ein großes Schiff bei Cromlech aufgelaufen.

Provincial-Nachrichten.

Jagd auf einen Verbrecher.

Kassel, 3. Dez. Eine gefährliche Jagd auf einen Verbrecher leitete sich heute nachmittag in der Altstadt ab. Der Arbeiter Krause, der seit langem wegen Betrugs geflohen war, hatte die Dreifigkeit, sich als Kriminalfugent im Gerichtsgebäude umherzutreiben. Als ein Schuttmann zu seiner Verhaftung schreiten wollte, flüchtete Krause. Der Beamte verfolgte ihn und rief verschiedene Leute zu ihm anzuhalten. Krause so darauf einen Dolch und brachte drei Personen, die sich ihm entgegenstellten, Stiche in Kopf und Rücken bei, so daß die Vermundeten demütig zu Boden stürzten und danongetragen werden mußten. Einer von ihnen wurde in hoffnungslosem Zustande in das Krankenhaus gebracht.

Krause flüchtete dann auf den Speicher eines Hauses der Müllerstraße und verteidigte sich hier gegen das inzwischen herbeigeeilte Schuttmannsaufgebot. Erst als die Beamten dem Verbrecher mit geladenem Revolver zu Leibe gingen, ergab er sich. Bei der Abführung des Verhafteten hatten die Beamten Mühe, ihn vor der aufgeregten Menge zu schützen, die ihn inszenen wollte.

Mord und Selbstmord.

Magdeburg, 3. Dez. Im Zimmer eines hiesigen Hotels hörte man heute mittag zwei Schüsse fallen. Man fand auf dem Bett liegend den 27jährigen Walter M. aus Berlin und die 27jährige Geschwätsbene Sannig B. Das Paar war am Donnerstag aus Berlin eingetroffen. Der junge Mann hatte sich als Elektrotechniker in das Fremdenbuch eingetragen; die Personalia des Mädchens wurden aus vorgelegenen Lebensbeschreibungen festgestellt. Dem Aufsehen nach hat der junge Mann zuerst das Mädchen durch einen Schuß getödtet und dann die Waffe gegen sich selbst gerichtet; seine Leiche wie neben einer Körperkugel einen Schuß in die Brust auf. Der Tod scheint bei beiden sofort eingetreten zu sein.

Das Weib zur Tat, die ebenfalls im beiderseitigen Einverständnis ausgeführt ist, wird in einem unglücklichen Liebesverhältnis liegen. Die Angehörigen der beiden Toten wurden benachrichtigt.

22 Grade-Apparate bestellt.

Magdeburg, 4. Dez. Der Flugapparat des Ingenieurs Hans Grabe ist auf das Flugfeld „Mars“ bei Bors gebracht worden. Grabe wird bis auf weiteres keine Flugversuche unternehmen, da er zunächst unverzüglich an die Fertigstellung der ihm in Auftrag gegebenen Flugapparate gehen will. Auch will er kein Augenmerk auf die Vervollständigung seines Apparates lenken. Sie ist jetzt hat der 22 Flugapparat seiner eigenen Bauart, die ihm in Auftrag gegeben sind, anzufertigen, die er für den Preis von 12000 Mark das Stück liefert.

Tauwetter auf dem Broden.

3. Dezember.

Am 1. und 2. d. M. hatten wir schwaches Frostwetter bei 1-4 Grad Räte, dabei dichten Nebel, welcher von neuem kalte, rauhreifliche brachte, und förmliche veränderliche Winde, begleitet von starkem Schneefall. Das Barometer ist von Donnerstag 6 Uhr abends bis heute vorm. 10 Uhr um 16 Millimeter gefallen, dabei haben wir seit den ersten Morgenstunden Tauwetter bei 3 Grad Wärme; der fürstliche Südwind hat Windstärke 11 erreicht (also 42 Meter Geschwindigkeit pro Sekunde) und Landregen ist eingetreten. Heute 10 Uhr norm. Barometerstand 631 Millimeter (der niedrige Stand bis jetzt im Jahre 1909). Temperatur + 1.9 Grad C. dichter Nebel und Südweststurm, Stärke 11. Die Rauhreifschicht ist vernichtet, der Schneefußspport hat wieder vollständig aufgehört, und die Wege im Brodengebiet sind vollständig nur mit Schneefußspport oder Schneereifen passierbar. Lebensfalls ist verläufig auf eine Besserung des Witterungscharakters wenig Hoffnung vorhanden. Der häufige Wechsel zwischen Frost- und Tauwetter, Regen- und Schneefall dürfte vorläufig noch weiter anhalten. Der Touristenverkehr beschränkt sich nur auf die Sonntage.

Uneinigkeit im Gemeinderat.

Jena, 3. Dez. Das Gerücht von einem scharfen Konflikt zwischen Gemeindevorstand und Gemeinderat durchläuft unsere Stadt. Bekanntlich hatte der Gemeinderat am Tage nach der Uebernahme der Leutna im September dem Stadtbauamt einen Kostanschreib mit 100000 Mark eröffnet zur Vornahme von Schutzmaßnahmen. Das Stadtbauamt soll nun, ohne Vorwissen und Genehmigung des Bauausschusses und des Gemeindevorstandes, diesen Kostanschreib bis zur Höhe von 75000 Mark überbieten haben. Der Gemeinderat soll nicht mitwills sein, diesen ungeheuren Betrag nachzubewilligen. Eintheilungen sind nun die Arbeiten an der Leutna eingeleitet.

Man darf auf die weitere Entwicklung der Sache gespannt sein, denn der Gemeinderat wird sich doch gewiß nicht sein vornehmstes Recht, die Entscheidung über die fälligen Ausgaben, ohne weiteres nehmen lassen.

*** Ammerdorf, 3. Dez.** (Die Gemeindevertretung) In der letzten geschlossenen Sitzung u. a. folgende Beschlüsse: Den in der Gasanstalt zu beschäftigten Arbeitern wird mit Rücksicht auf die zwölfstündige Arbeitszeit ein Wochenlohn von 28 Mark gezahlt. Die Ausführung der auf Rollen der Gemeinde herzustellenden Steineinfuhrnen wird der Firma Rasch & Co. übertragen. Das Schulgebäude wird an die Gasabfuhrung angeschlossen. Dem Verkauf eines früher leitens der Gemeinde ererbten Grundstückes an Herrn Brinzer stimmte die Verammlung zu; ebenfalls erklärte sie sich mit dem Ankauf einer zur Verbreiterung der Halleschen Straße erforderlichen Fläche von 120 Quadratmeter. Herrn Kaufmann Schmidt gehörig, anerkannt. Der Kaufpreis beträgt 12 Mark pro Quadratmeter.

(1) **Burgliebenau, 3. Dez.** (Hochwasser.) Die Weiße Elster ist infolge der Schneeschmelze seit Mittwoch 10 Uhr abgelaufen, so daß die Weisung vorliegt. Am Montag liegen die Weiße Elster, bis der Fluß ein niedrigen Uferstellen ansetzt und die tieferen Weiden unter Wasser liegt. Die nach Merseburg führenden Straßen sind in den Talniederungen überflutet und höchstens für Geschirre, und auch für die nicht gefahrlos, zu passieren. Ein langsames Steigen des Wassers wird auch heute noch beobachtet.

.. Wörsch, 3. Dez. (Wafana. - Fischzug.) Durch den Besanung des Herrn Pehers Hirburgen ist seit dem 1. Dezember die hiesige zweite Lehrstelle vakant geworden; dem Vernehmen nach wird sie durch eine Lehrerin besetzt werden. Am Dienstag wurde die von hiesigen Fischern gepachtete tote Elster, ein bei der Wasserreinigung durch einen Durchfall entstandener toter Esterorm ausgefischt. Der Fana war ein recht rothlicher oder weißfischer, Rotfischer und Braunfischer; letztere waren von ansehnlicher Größe und stattlichem Gemüth. Auch einioe kontale Hechte, verschiedene Barbe und Döbel sinen ins Netz. Das vorhandene, nicht trocknare Eis erkoherte den Fischzug.

(2) **Wörsch, 3. Dez.** (Treibjagd.) Gestern fand auf dem Rittergutsbesitzer Godecke-Döllnisch gepachteten Jagdgelände in hiesiger Feldmark auch Treibjagd statt. Insgesamt wurden 363 Falen zur Strecke gebracht. Die miktische rechnerische Witterung beinträchtigt das Jagen unemmen. Am nächsten Tage fanden in Döllau bei Herrn Grafen v. Hohenthal und in Salzmünde bei Herrn von Zimmermann Streifen auf Falen statt.

? Scheubitz, 3. Dez. (Der Neubau des Rathauses) anlangt sich zur Ausschreibung. Ein öffentlicher Wettbewerb soll stattfinden und Architekten Gelegenheit geben ihre Ideen für einen, wenn auch vorläufig so hoch künstlerischen Bau zu entwickeln. Ausgesetzt sind drei Preise in Höhe von 2500, 1500 und 1000 Mark. In den Wohnräumen für die Ausschreibung sind als Baustellenpreise höchstens 250000 Mark vorgesehen und ist im Kellerbereich das Katscherektorium mit drei Kammern und den Nebengebäuden unterzubringen. Das Erdgeschloß soll die Kammerei und Sparkasse, Trepp- und Direktorzimmer enthalten, das Weidemann, das Polizei-Kommissariat, ein Unteroffizierszimmer, die Polizei-Wache und ein Wartezimmer. Das erste Obergeschloß dient zur Verwaltungsräumen und zwar dem Bürgermeisterzimmer nebst Vorzimmer, dem Magistrats-Sitzungszimmer, dem Zimmer des Sekretärs, dem Magistratsbureau, zwei Registraturen, dem Wartezimmer, Ständesaal, Stadtratsbesprechungs-Saal mit Zubehörraum, dem Garberoberraum und dem Kommissionszimmer. Das zweite Obergeschloß wird nebst dem Hörsaal für den im ersten Geschloß untergebrachten Sitzungssaal das Baumaterial beherbergen. Ausgebaut bleibt vorläufig das Dachgeschloß. Als Einlieferungsstermin für die Entwürfe gilt der 1. April 1910 und belohnt das Preisrichter-Kollegium aus den Herren: Geheimrat Baurat March in Charlottenburg, Professor Siegel in Egelitz bei Berlin, Stadtbaurat Kriebel in

Rixdorf bei Berlin, Bürgermeister Schmidt, Beigeordneter Kupka, Stadtratsbesprechungs-Mitglieder Dr. Schäfer, Stadtratsbesprechungs-Mitglieder Dr. Schumacher, Stadtratsbesprechungs-Mitglieder Zimmermann, Stadtbaurat Hoyer, Stadtratsbesprechungs-Mitglieder Hoyer und als Stellvertreter für einen der drei zuerst genannten Herren der Herr Professor Emil Högg in Bremen.

(3) **Scheubitz, 3. Dez.** (Die neue Wasserleitung.) Vom nächsten Montag ab gibt es Wasser aus der Wasserleitung und zwar, wie aus einer Bekanntmachung des Magistrats ersichtlich ist, unentgeltlich bis zum Jahresabschluss. Das Wasser darf nur zu Wirtschaftszwecken Verwendung finden und wird nur an solche Interzonen abgegeben, welche die Zeichnung der Wasserleitungs-Faustentafel an den Magistrat eingereicht haben.

(4) **Reinanna, 3. Dez.** (Wegen harter Scherlach-epidemie) unter Erziehung und Kindern in unserem Orte mußte in vergangener Woche die Schule geschlossen werden.

(5) **Wesitz, 2. Dez.** (Fabrikverkauf.) Die hier bestehende, vom kürzlich verstorbenen Kommerzienrat J. M. Weber zu großer Leistungsfähigkeit entwickelte Papier- und Pappenfabrik ist durch Kauf in die Hände der Herren Brelter und Fabrikant Schröder in Grimma übergegangen. Brelter, bisher Direktor des Unternehmens, wird die Fabrik mit keinem Teilhaber im Sinne des Verstorbenen weiterführen.

*** Gieselerleben Wit, 3. Dez.** (Im Fieberwahn.) Ein am Typhus erkrankter Einwohner erlitt im Fieberwahn aus dem Krankenzimmer in eine Scheune und ergriff sie. Auch die Frau und ein Kind des Bedauernswerten liegen krank darnieder und sind des Typhus verdächtig. Die fortgesetzten Typhuserkrankungen und ein derartiger Fall zeigen, daß die Anstellung einer Krankenschwester nicht länger hinausgeschoben werden darf.

(6) **Calbe a. S., 3. Dez.** (Das Ende einer abenteuerlichen Liebesfahrt.) Ein schnelles Ende hat die Liebesfahrt gefunden, die der Zigarrenmacher F. mit einem jungen Mädchen nach Amerika unternommen hat. Er hat das Mädchen, nachdem ihr Geld auf die Reize ging, in Chicago im Stich gelassen. Die Betrogene hat sich nun an die Eltern gewandt mit der Bitte um Mittel zur Rückfahrt. Der laubere „Bräutigam“ wird wegen Entführung, das Mädchen ist minderjährig, strafrechtlich verfolgt.

(7) **Wittenberge, 3. Dez.** (Ein nasses Grab) gefunden hat der 60jährige Bootsmann Dohbelstein, der auf einem Elbschiff tätig war. Es sollte der Anker hoch genommen werden, da feststeht heraus, daß er sich in die Schiffssetze verwickelt hatte. Dohbelstein machte sich auf die Arbeit. Schon war der Anker über Wasser, da schnellte er zurück. Dohbelstein rutschte aus und fiel über Bord.

Wittenberg, 3. Dez. (Auszeichnung.) Die Wittenberger Aktien-Brauerei vorm. A. Brümme hatte die in der Zeit vom 25. November stattgehabte Ausstellung für Kochkunst, Volks-erziehung und Armenverpflegung in Quellbüding mit ihren sämtlichen Gästen Bieren- und zwar mit deutschem Pilsener, Lagerbier, Kornbier, Garamschir, sowie ihrem bereits über die Größe der Preisung bekannten Bismarckbier, befehligt. Alle Sorten wurden in einem geschmackvoll hergerichteten Ausnahm von zarter Hand verpackt und fanden den allgemeinen Beifall der Besucher; dem hat sich auch die Jury angeschlossen, denn nach einem hier eingegangenen Telegramm wurde die goldene Medaille und Ehrenpreis der Brauerei zuerkannt. Das ist bereits die zweite Auszeichnung dieser Art, welche die Aktienbrauerei erhielt.

? Gählich, 3. Dez. (Ein Opfer des Kobdens) wurde der 12jährige Sohn des Stellmachers Weipold, der von einem Kobler angefahren wurde, wodurch der Kleine so heftig aufschlug, daß er schwere innere Verletzungen erlitt, an denen er verstarb.

.. Mersleben, 3. Dez. (Stadtverordnetenwahl.) Bei der gestrigen Stadtverordnetenwahl wurde gewählter Oberpostamtstiftler Friede und Barbierher Kreisling. Mit Krebs zieht zum erstmalig ein sozialdemokratischer Abgeordneter in das Stadtparlament ein.

Gernrode, 3. Dez. (Vorgeschichtliches Grab.) Am Wäldchen stieß man beim Graben eines Pfahloches auf ein prähistorisches Grab. In einer Tiefe von einem halben Meter befand sich unter einem flachen Stein eine Urne, die leider beim Herausnehmen völlig in Scherben zerbrach. Außerdem fand man Ueberreste eines menschlichen Skeletts.

.. Quellbüding, 3. Dez. (Rodelbahnen ohne Schnee.) Auf die mit wenig Aussicht auf Erfolg bewertete Anlage von Rodelbahnen am Harz nimmt folgende im hiesigen „Kreisblatt“ erscheinende späthäre Anzeige Bezug: Schneefreie Rodelbahnen am Harz empfiehlt waggoneisne tobelfähige Schnee in „idealer“ Qualität die Zentrale für Schneeverwertung in Hargerode.

(8) **Haritz, 3. Dez.** (Im Schacht verstrüht.) Der Bergmann Colobisch aus Helmstedt ist auf dem Weichstich verstrüht worden. Es ist bisher noch nicht gelungen, den Bergungsläden aufzufinden. Der Verstrühtete ist verheiratete und Vater von drei Kindern.

.. Erfurt, 3. Dez. (Die leidige Angewohnheit vieler Kinder.) Treppengeländer zu Aufstiegen zu benutzen, führte einen Unfallfall mit tödlichem Ausgang herbei. Das fünfjährige Tochterchen des Hausmanns Hoffeld verlor im dritten Stock auf dem Treppengeländer das Gleichgewicht, stürzte in das Erdgeschloß hinab und trug außer anderen Verletzungen einen Schädelbruch davon. Ohne wieder zum Bewußtsein gekommen zu sein, starb das Kind.

(9) **Egelitz, 3. Dez.** (Geständiger Raubmörder.) Der 24jährige Raubarbeiter Stephan in Wiedenbort, der am 13. August die 37jährige Witwe Wöfel in ihrer Wohnung erdroßelte und tötete, und zwei Tage nachher als der Tat verdächtig in Halberstadt verhaftet wurde, ist jetzt gefänglich.

*** Greiz, 3. Dez.** (Sublimationsküstung.) In Reuß a. O. wurde vom Regenten mit 89242 Mark eine Stiftung errichtet, deren Zinsen armen Blinden, Schwachsinnigen, Krüppeln, Epileptischen, Taubstummen und Siechen aus dem Fürstentum zufließen sollen.

Grosser Weihnachts-Verkauf in Damen-Konfektion.
 Paletots, Kostüme, fertige Kleider, Kostümröcke, Blusen, Abendmäntel, Pelzwaren, Pelz-Konfektion, Sammet- u. Plüsch-Konfektion. Elegante Ball- u. Gesellschaftskleider. Kinder- u. Backfisch-Konfektion.
 Grösstes Spezial-Damen-Konfektions-Haus
 Halle a. S., Leipzigerstrasse 5.
Euge Freund & Co



Was ist Lavasine?

Marienborn, 4. Dez. (Ehrung für 30-jährige Amtstätigkeit) Nachdem Gemeindevorsteher Niesch sein Amt dreißig Jahre lang verwaltet hat, gebührt es jetzt, von seinem Vorgesetzten auszuweisen. Aus Anlass dieser Amtseinführung findet zu Ehren Nieschs am Sonntag eine größere Feier statt. Es hat sich ein Komitee gebildet, an dessen Spitze der Rüstungsbau als Amtesvorsteher und Rittergutsbesitzer v. Köhler stehen. Dieses Komitee wird am Sonntag mittag ein Geleitsstück überreichen. Abends wird ein Festgessen veranstaltet und dem Scheidenden ein Ständchen gebracht werden. Den Schluss der Feier bildet ein Komers im Gasthof.

Eisenach, 3. Dez. (Unfall bei einer Wagenfahrt.) Auf dem Wege von Heringen nach Alexanderhall überquerte der Wagen des Direktors Raabe vom Schacht "Alexanderhall" infolge Anpralls an einen Steinbauwerk. Frau Raabe und der Kutscher wurden schwer, die Kinder leicht verletzt. Auch die Pferde erlitten schwere Verletzungen. Der Wagen wurde vollständig zertrümmert.

Mudosdorf, 4. Dez. (Seltenes Jubiläum.) Der langjährige Dirigent der Mudosdorfer Hofkapelle, Hofkapellmeister Professor Rudolf Herfurth, konnte gestern auf ein fünfzigjähriges musikalisches Wirken zurückblicken. Das Jubiläum feierte sich für den Künstler zu einem Ehrenfest. Der Rüstungsbau verleiht dem Jubilar die goldene Medaille für Kunst- und Wissenschaft, der Herr von Sachsen-Altenburg, der leinzei in Leulane ein Schüler Herfurths war, überreichte die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft mit der Krone.

Meinungen, 4. Dez. (Eine für Jäger wichtige Entscheidung) hat die erste Strafkammer gefällt. Der Kaufmann Dreßel war mit anderen Jagdgenossen zur Jagd. Bald kam ein angelegentliches Reh an ihm vorüber, das nach seiner Meinung bald zusammenbrechen würde, und trat auf die Brust der Jäger hinüber, die nicht zu seiner Jagd gehörte. Um das Wild nicht "verluren" zu lassen, gab er demselben noch einen Fangschuß, so daß es zusammenbrach, und überließ es dem betreffenden Jagdpächter. Dieser machte aber Anzeig und die Sache kam vor das Schöffengericht Kienstadt, das Dreßel aber freisprach, weil der Schütze die Jagd nicht abgeben. Der Sachverständige hätte es auch getan, und wenn er Strafe zu gewärtigen gehabt hätte. Der Anwalt sprach letzte Berufung gegen dieses Urteil ein, die jedoch verworfen wurde.

Reipzig, 3. Dez. (Opfer der Straßenbahn.) Ein schwerer Unglücksfall hat sich in der Sebastian-Bach-Straße ereignet. Ein dreijähriges Kind des Pfisters Junger wurde von einem Straßenbahnwagen umgerissen und unter die Schutzvorrichtung gemorren. Das Kind hat einen rechtseitigen Bruch der Schädelkapsel, Verletzungen am linken Auge und noch andere innere Verletzungen erlitten.

Reipzig, 3. Dez. (Raubanfall.) Gestern abend wurde in dem Hintergebäude des Grundstücks Thomaisstraße 18 ein Raubanfall verübt. Dort arbeitete der Besitzer des gesundheitstechnischen Bureaus, Koblhoff, allein an einem Pulle. In das Kontor hatten sich zwei Burthen eingeschlichen, überfielen den Herrn und schlugen auf ihn ein. Der Überfallene rief laut um Hilfe. Bevor die Räuber an die Herausgabe des Geldschrankes gehen konnten, wurden sie von herbeieilenden Leuten überfallen und mußten die Flucht ergreifen. Es gelang, die Straflinge festzunehmen. Der eine der beiden ist ein Gelegenheitsarbeiter und der andere ein Klempner.

Thomas war nach Verlobung seiner Geliebten, die hauptsächlich auf seine Anstellung zurückzuführen sind, fähig geworden und hat erst fähig ergriffen werden können. Er ist trotz seiner Tugend schon erheblich wegen Polizeivergehen vorbestraft. Wegen ihm hielt die Strafkammer eine Gefängnisstrafe von zwei Jahren sechs Monaten für angezeigt.

Auf dem Gänsefang.
Der schon erheblich vorbestrafte 31-jährige Arbeiter Karl Kränert von hier hatte in der Nacht zum 16. Oktober einem Landwirt in Wolfendorf zwei Gänse und eine Heugabel gestohlen. In seiner Begleitung befand sich noch ein anderer, der sich aber in der Ketteleierkur beim Herannahen von zwei Polizeijägern eilig aus dem Staube machte, ohne erkannt zu werden. Kränert wurde von den Beamten festgenommen. In der Untersuchungshaft gab er an, sein Mitflüchtiger sei der Arbeiter Bruno Gernig von hier. Auch dieser ist schon vielfach vorbestraft, bestritt aber von vornherein entschieden, an jenem Gänsefahrgang beteiligt gewesen zu sein. Kränerts Angabe sei nur ein Raubstück. Gernig habe ihm einmal vorgehalten, er lügere häufig herum und verleihe seine Zeit in den Kneipen, worauf Kränert ärgerlich erwidert habe, das wolle er dem Gernig schon geben. Die Strafkammer konnte sich von der Schuld des Gernig, zu dessen Gunsten auch mehrere Zeugen ausgingen, nicht überzeugen und sprach ihn daher frei. Kränert wurde zu 1 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt.

Schöffengericht.
el. Halle, 3. Dezember.
Mißlungene Raub.

Der Arbeiter Schöneberg von hier hatte eines Tages in angetrunkenem Zustande in einem Spiritusgeschäft am Bahnhof dergleichen Schnaps verlangt und dann aus Verger den Laden mit allen darauf befindlichen Flaschen und Gläsern umgeworfen. Wir haben über das brutale Kräftestück, für das Schöneberg vom Schöffengericht zu einem Monat Gefängnis verurteilt wurde, erst vor kurzen berichtet. Mit dem Umvergen des Ladentisches war der rohe Mensch indes noch nicht einmal zurückerne gewesen. Nach dem Verlassen des Geschäftes drängte er sich an einen in der Nähe auf Posten stehenden Polizeibeamten heran und forderte ihn auf, doch einmal bei dem Kaufmann nachzusehen, ob in dessen Laden Schnaps in Gläsern vorrätig sei; seines Mißens sei das nämlich dort üblich. Der Beamte wies mit Recht den gefälligen Demutanten von sich. Schöneberg wurde darüber sehr erzregt und schimpfte so laut, daß sich eine Menge Neugieriger um den Räumenden anstellte.

Der belästigte Beamte hatte sich begnügt, Schöneberg ein Strafmandat über 10 Mark wegen Verübung groben Anstands auszusprechen. Hiergegen hatte der Betroffene auch noch Einspruch erhoben zu dürfen geglaubt; jedoch sah zu seinem Schaden, denn das Schöffengericht entsprach seinem Antrag auf Heraussetzung oder gar Aufhebung der Polizeistrafe so wenig, daß es sie vielmehr auf das Dreifache, also auf 30 Mark, erhöhte.

Kohlebergerehen Streikender.
Neben Mißhandlung von Arbeitswilligen aus Anlaß des Streites, der in diesem Sommer bei der hiesigen Firma Teju ausgebrochen war, haben wir schon einige Male zu berichten gehabt. Auch heute wurden von dem Schöffengericht wieder zwei Arbeiter, Wilhelm Schneider und Friedrich Tänger, zu je zwei Wochen Gefängnis verurteilt, weil sie einen von der Firma Teju eingestellten Arbeitswilligen, Jäger in Gegenwart eines Polizeikamman, "Streikbrecher" geschimpft und ihn ins Gesicht geschlagen hatten. Vor Gericht haben sie sich nicht erst die Mühe, ihr rohes Verhalten abzutreiben.

Wie der Anwalt selbst hervorhob, sollen im Jesajischen Streit nicht nur die Arbeitswilligen terrorisiert worden sein, sondern auch der Arbeitgeber selbst. Letzterer sei nicht nur gezwungen worden, die geforderten Löhnerhöhungen zu bewilligen, sondern auch alle während des Streiks eingestellten Arbeitswilligen wieder zu entlassen.

Küpelei.
Der Maler Max Noa a von hier hatte sich in der Poststraße am hellen lichten Tage unstatliche Belästigungen einer jungen Dame erlaubt. Seine Robeit trug ihm eine Gefängnisstrafe von drei Wochen wegen tätlicher Beleidigung ein.

Eine jugendliche Räuberbande vor Gericht
(Folgen der Schundlektüre.)

(Nachdr. verb.) S. & H. Justerburg, 3. Dez.
Geradezu ein Musterbeispiel für die zu Verbrechen reizenden Einflüsse der Schundlektüre auf jugendliche Personen bot eine Gerichtsverhandlung, die vor der hiesigen Strafkammer zur Verhandlung kam. Auf der Anklagebank saßen nicht weniger als elf Schüler und zwei junge Arbeiter, die sich wegen einer

großen Reihe schwerer Vandalendiebstähle zu verantworten hatten. Vor dem Richterlich lag das Einbrecherwerkzeug der Angeklagten, sowie ein Revolver. Bei ihrer Vernehmung gaben die Jungen an, daß sie nach der Lesüre von "Jubianer" und "Karl Carter-Geschichten" belustigt hätten, ein freies Räuberleben zu führen und sich die Mittel zum Lebensunterhalt durch Diebstahl zu verschaffen. Als Haupt der Bande bei den nun folgenden Einbrüchen fungierten die beiden Arbeiter, die auch erst im März 19 Jahre alt sind. Am wenigsten angesehen waren, ganz wie bei den erwachsenen Verbrechern, die Schmeicheleier, die denn auch den kleinsten Beuteanteil bekamen. Die Verhaftung machte dem jüngsten Jüngling ein Ende. In der Verhandlung waren sämtliche Angeklagte gefällig. Die Gerichts Hof verurteilte zwei von ihnen zu je acht, zwei zu je sieben und zwei zu je sechs Monaten Gefängnis. Die anderen Strafen gingen bis zu einem Monat Gefängnis herunter. Zwei Burthen kamen mit einem Bewerke davon.

Eine fidele Gerichtsstrafung.
S. & H. Justerburg, 3. Dez.

Zu einer recht fidele Gerichtsstrafung entwickelte sich eine Beleidigungsstrafe, die ein alter pensionierter Rostwälder in Segeberg vor dem dortigen Amtsgericht gegen seine Witwe, eine ältere Arbeiterin, angefordert hatte, weil diese ihn des Diebstahls einer Damenschürze beschuldigte. Die Gerichts Hof entwickelte sich wie folgt: Hof: Willst du dich nicht verdrögen? Beklagte: Ja, aber nicht in der Zeitung. Hof: Na, in der Zeitung druckt das ob wall nich. Wenn du dich hier verdrögest, ist das gut. Kläger: Ne, da fällt in die Zeitung. Se swigst ja doch nich. Wenn wir buwen sind, fangt se medder an. Erst vorrige Woch hert se mich wedder flecht macht. Hof: Du süggt! Hof: Na, hier sind Se aber ruhig. Vertell'n Se mal, wie is dat woff, heb'n Se dat leggt? Hof: Ne, ich heff leggt, mit is de Schort uffenden tom'n und we is grad' utgan. Erst dat liegt aber noch mehr woffden es dor, wo he woohnt. Und denn... Hof: Heft, nicht so rash, id kann net lo god pland spreken. Se, also langsam weiter. Hof: Und denn segt he och Epiphom to mi. Und Emien hert he leggt! Bimm id in Guden? Is dat nich de ne Beleidigung? Kläger: Se allens nicht moht. Ober he is mi über (gr. Heiterkeit), se kann beter smten as id. Mi heb't to ja mm ene Röß hatt. Se tumt ober loen freiden holl'n. Emol muß he logar mit'n Biel heu'n. Dor heff id mit eene grote Tuur in de Röß hochtreden lo'n, nu heff id min Röß für mi alleen. (Stürm. Heiterkeit.) Hof: Heff id bi dich monschmal Geld und G'n abge'n? Kläger: Das is moht. Wat Rechte ist, muß Recht bliven. Hof: Na, wenn se so god gegen Se welt is, können Se sich doch medder mit ihr verdrögen. Kläger: Ja, aber dat fall in de Zeitung. Hof: Ne, dat will id nich. Oh, he is een to höchsten Ritt, Herr Amtsrichter. He fungert immer bi mit in de Röß mit. An wenn id gremm Rahl lof, denn list he sich all vorner um'n Kort. (Ermetze gr. Heiterkeit.) Da sich seine Einigung erzielen list, wird in die Beimsaufnahme eingetreten, auf Grund deren die Beklagte zu fünf Mark Geldstrafe verurteilt wird.

Meteorologische Station.

	3. Dezember 9 Uhr abends	4. Dezember 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	753.6	756.8
Thermometer Celsius	6.5	4.9
Hol. Feuchtigkeits	77%	81%
Wind	SW 2	SW 1

Maximum der Temperatur am 3. Dez.: 12.4° C.
Minimum in der Nacht vom 3. Dez. zum 4. Dez.: 4.1° C.
Niederschlag am 4. Dez.: 7 Uhr morgens: 1.5 mm.

Wetter-Aussichten.

5. Dezember: Teils heiter, sonst bewölkt, milde.
6. Dezember: Bewölkt, kühl, rauher Wind.
7. Dezember: Bewölkt, trübe, nahe Null, rauher Wind.
8. Dezember: Kalt, trübe, windig, Niederschlag.

Zündz
Kaffee Tee

von unerreichter Feinheit des Geschmacks
Nur Original-Packung
kühlich in besseren Lebensmittelgeschäften.

Merchhoff & Co.

HALLE a. S. Wäschefabrik mit Kraffbetrieb. **HALLE a. S.**
Geiststr. 19. Geiststr. 19.

Infolge des enormen Andranges zu unserem billigen Wäscheverkaufe bitten wir, zum Einkauf möglichst die Vormittagsstunden zu benutzen.

Bettwäsche. — Handtücher. — Damenwäsche. — Leinene Künstlerdecken.
Blielefelder Tischwäsche. — Taschentücher. — Herrenhemden. — Läufer u. Decken.

Verkauf zu Fabrikpreisen findet nur direkt in der Fabrik, Geiststrasse 19, von morgens 11 bis abends 7 Uhr statt.

Auch Sonntags geöffnet.

Stadtverordneten-Stichwahl!

Wähler der III. Abteilung!

Montag, Dienstag und Mittwoch findet die Stichwahl zwischen den Kandidaten der vereinigten bürgerlichen Parteien und der Sozialdemokratie statt. —

Die Ausübung des Wahlrechts ist Ehrenpflicht.

Drum Bürger auf zur Wahl!

Wer Leute ans Ruder unserer Stadt bringen will,

die jede positive Mitarbeit im kommunalen Leben stets abgelehnt,

die aus Parteitaktik wirkliche Reformen im Gemeinwesen stets bekämpft,

die aus Parteitaktik stets Hass und Unzufriedenheit in die Bürgerschaft getragen haben, —

wer diese Leute der Verneinung und der revolutionären Phrase ans Ruder unserer Stadt bringen will, der mag für die Vertrauensmänner der roten Internationale stimmen.

Wem aber die gedeihliche, ruhige Weiterentwicklung unseres Gemeinwesens am Herzen liegt, —

wer die Garantie für eine solche Weiterentwicklung darin sieht, daß mit der Führung unserer Kommunalpolitiker Männer betraut werden,

die in ihrer bisherigen Lebensstellung als Männer von Charakter und Tüchtigkeit sich bewährt haben, die nicht zerstören, sondern aufbauen, die nicht verheizen, sondern die Gegensätze in der Bürgerschaft möglichst ausgleichen wollen,

denen nicht die Partei, sondern die Liebe zu ihrer Stadt Halle als kommunales Programm vorschreibt:

Stärkung der gemeindlichen Selbstverwaltung,

Finanziell unabhängige Ausgestaltung der Gemeindeverwaltung,

Vergemeindung aller monopolartigen Betriebe,

Erhaltung und planmäßige Erweiterung des Gemeinde- und Grundeigentums,

wer solchen Männern das Schicksal unserer Saalestadt anvertrauen will, der, gebe seine Stimme den Kandidaten der vereinigten bürgerlichen Parteien, der wähle gleich am ersten Tage: auf 6 Jahre:

Eisenbahn-Obersekretär Borchert,

Reutier Heyne,

Privatdozent Prof. Dr. phil. Steinbrück,

Mittelschullehrer Sommer,

Eisenbahn-Obersekretär Brauer,

Buchdruckereibesitzer Pritschow,

auf 2 Jahre:

Glasmeister Renner.

Jeder Nichtwähler unterstützt die Sozialdemokratie.

Der Wahlausschuß

Hallischen Bürgervereins. (H. B. V.)

Der Wahlausschuß

Allgemeinen Bürgervereins für städtische Interessen.
(Kommunale Vereine.)

Stadtverordnetenwahl.

Nachdem eine Verständigung mit dem Hallischen Bürgerverein erreicht ist, fordern wir unsere Mitglieder auf,

Mann für Mann

für die

Kandidaten des **Hallischen Bürgervereins**

einzutreten.

Der Allgemeine Bürgerverein

für städtische Interessen

(I. II. III., IV. u. V. kommunaler Verein
u. Halle-Dr.)

7977

GERMANIA

Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.

Sicherheitsfonds Ende 1907: 841,2 Millionen Mark.

Leibrenten-Versicherung

zu den günstigsten Bedingungen bei der höchsten Sicherheit.

Bisher ausbezahlte Renten: 38,5 Millionen Mark.

Prospekte und jede weitere Auskunft kostenfrei durch

Walter Rühlmann, Haupt-Agentor,

Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 17, I.

Handlungsgehülfen!

Der Hallische Bürgerverein hat auf Präsentation der ihm korporativ angeschlossenen Handlungsgehülfenverbände diesen ein Mandat für die Vertretung im Stadtparlament überlassen. Es erwächst daraus für alle Handlungsgehülfen die moralische Verpflichtung, voll und ganz für die Liste des

Hallischen Bürgervereins

einzutreten.

Um Sie es nicht, halten Sie sich passiv, so treten Sie für die Sozialdemokratie ein.

Sie schädigen damit nicht nur die nationale Bürgerschaft, sondern in erster Linie

Ihr eigenstes Interesse!!

Diese erste Mahnung ruft Ihnen nochmals zu

Ein organisierter Handlungsgehülfe.

Unsere Marke „Pflörring“ allein garantiert die Echtheit unseres

Lanolin-

und
Lanolin-



Cream

Seife.

„Nachahmungen weisen man zurück.“
Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Abt. v. Lauge-Fabrik Marienb. Feld, Charlottenburg, Berlin 20.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein
 Gegründet 1875. In Stuttgart Auf Gegenseitigkeit.
 Unter Garantie der Stuttgarter Mit- und Rückversicherungs-Aktiengesellschaft.
Kapitalanlage über 65 Millionen Mark.
Haftpflicht-, Unfall-, Lebens-
Versicherung.
 Gesamtversicherungsstand: 770 000 Versicherungen.
 Vertreter überall gesucht. Prospekt kostenlos durch. Zugang monatlich ca. 6000 Mitglieder.

W. Lotze, Subdirektor in Halle a. S., Rathausstr. 4, I;
 Carl Schröder, Generalagent in Halle a. S., Halberstädterstr. 6; Herm. Hochheim, Generalagent in Halle a. S., Richard Wagnerstr. 33; G. Weckner, Generalagent in Halle a. S., Krukenbergstr. 12; Friedr. Kloppe, in Halle a. S., Rudolf Haynstrasse 12; Georg Thiele in Halle a. S., Lilienstr. 6; Ferd. Köhler, Uhrmacher in Landsberg, Bezirk Halle; Aug. Rühlmann, Schuhmachermeister, in Leuchstedt; Rich. Schumann in Merseburg, Oelgrube 15. (17848)

Die schönsten Weihnachtsgeschenke
 sind meine soliden

Reisekoffer
 Reisetaschen
 Kuponkoffer
 Hutkoffer
 Blusenkoffer
 Rohrplatten- und Rindlederkoffer
 Damengürtel

Schultornister
 Akten- und Notenmappen
 Schreibmappen
 Brieftaschen
 Zigarrenetuis

wirklich solide
Leder-Portemonnaies
 Reise-Necessaires.

Hochfeine
 Damenäschchen und
 Damengürtel

Reizende solide Neuheiten in grösster Auswahl.
 Meine soliden Sattlerwaren sind nicht teurer als die unsoliden viel angepriesenen Galanterie- und Bazarwaren.
 Reparaturen schnellstens. — Alle Ersatzteile auf Lager. — Fernspr. 2178.
 Seit 1822 Leipzigstrasse 67.

Paul Goldner
 Albert Harrmann Nachfgr.
 = Halle a. S. =
67 Leipzigerstr. 67
 Grösstes Spezialgeschäft am Platze.

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57, Am Güterbahnhof 5.
 Reichhaltige Auswahl
Eiserner Oefen u. Kochherde
 in allen Systemen und Ausstattungen.

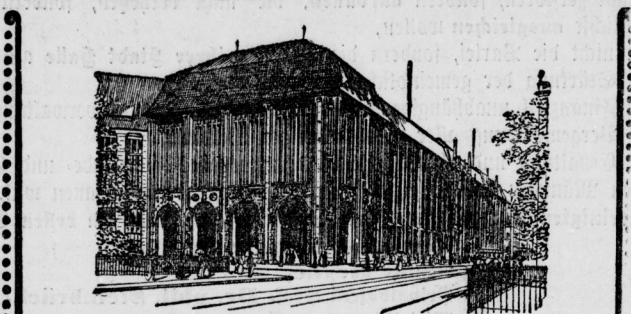
Dauerbrandöfen für Ambrant Fabrikate, "Riesner", "Lunkor & Reih", "Lochloch", Dauerbrandöfen, Feines System, für jede Küche.

"Winters Germanen"
 "Nussgraves Original-Oefen" (Eack & Co.)
 "Irische Oefen" des Fürstlich Stolbergischen Güteramtes Jülichburg a. d. R.

Schwarz, vernickelt, emailliert, mit Majolica-Einlagen. Neueste Modelle 1909/10.

Transportable Kochherde, schwarz und ff. emailliert. Gasöfen. Gasherde. Kombinierte Kohlen- und Gruchherde.

A. WERTHEIM G.M.B.H.
LEIPZIGER STRASSE
 VERSAND-ABTEILUNG BERLIN W. 66



Geschäftshaus am Leipziger Platz, ca. 5000 Angestellte.
 Mode- u. Manufakturwaren, Gebrauchs- und Luxus-Artikel, Lebensmittel
 Kostenfreie Zusendung der
WEIHNACHTS- PREISLISTE
 Waren-Versand nach allen Orten der Erde.

Neu erschienen ist:
Mode-Album (2. Ausgabe)
 Mit über 300 Abbildungen von Damen-Kleidern, darunter viele Marken-Kostüme, Blusen, Röcke, Morgenröcke, Schürzen usw. fernst von Knaben- und Mädchen-Konfektion und Wäsche.
 Bei allen Abbildungen steht eine genaue Beschreibung für die Selbstanfertigung, wozu Schnittmuster à 1,-, 2,-, 3,- Pf. bezogen werden können. Preis des Albums . . . 25 Pf.
 Gegen Einsendung Pf. (Ausland 7 Pf.) portofreie Zusendung als Drucksache.

Spezial-Qualitäten der Kleiderstoff-Abteilung
 Cheviot für Schulkleider reine Wolle, ca. 110 cm breit . . . Mtr. 1.15
 Reinwollene Blusenflanelle Karos und Streifenmuster . . . Mtr. 95 Pf.
 Schwarzer Taffet für Futter und Garnierzwecke . . . Mtr. 1.65
 Reineidene Louisines reiche Farbenswahl . . . Mtr. 1.85
Proben-Versand portofrei.

Flüssiges Brot
 in der Flasche ist das
Köstritzer Schwarzbier

aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz, Die z. Herstellung einer Flasche Köstritzer Bier nötige Gerste füllt nahezu eine Originalflasche der Fürstlichen Brauerei bis zur Hälfte aus. Köstritzer Schwarzbier hat also eine selten große Menge Nährwerte, die das Bier zu einem ärztlich empfohlenen Getränk für Jung und Alt-Kranke und Gesunde machen. Vorzügliches Tafelgetränk. Gesundheitlich bester und dabei billiger Hanstrunk.
 Rein Malz und Hopfen ohne Zucker.
 Nicht zu verwechseln mit den obergärigen veräussten Malzbieren. Nur echt bei dem Generalvertreter
E. Lehmer
 in Halle a. S., Landsbergstrasse 7 Fernruf 238, und in den übrigen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Weihnachtsbäume
 von Fichten und Tannen sind noch mehrere Bäume sehr preiswert in schöner Ware abzugeben durch
Theodor Grosser, hochh., Probierzella i. Ch.
 Auekauf "Hotel Weininger Hof", Probierzella.

Goldperle
 Dieses Wort wollen Sie sich bitte merken! Jedes Paket enthält ein hübsches, brauchbares Geschenk. —
 Fabrikant:
 Carl Geuter, Göppingen.
 Angros-Niederlage:
 Gutshof & Barntoffe.

"CHESTRO" MILLIONENFACH erprobt "Endwell"
 Sie haben in fast allen einschlägigen Geschäften. Alle meine Fabrikanten: **Gebr. Kluge Krefeld.**
 Man verlange ausdrücklich die ges. sich. Marke "ENDWELL" und "CHESTRO" an sich zur Nachahmung zu schützen.

Künstliche Zähne,
 Plomben, Stützähne, Reparaturen etc.
Spezialität: Schmerzloses Zahnziehen.
Willy Muder,
 Jetzt am Leipziger Turm
 Neue Promenade 16 L., Ecke Leipziger Strasse.
 Zahlreiche Anerkennungen. — Teilzahlung. — Telefon 3483.

Gegen Flechten
 nassende u. trockene Schuppenflechten, Barfussflechten, Hautausschläge, besond. auch gegen offene Weisse, alte Wunden u. brennende Geschwüre hat sich als unschätzbliches alles Hautmittel seit vielen Jahren bewährt die schon Blipp-Heilmittel in Dosen zu 1 u. 2. Garant. frei von ätzenden u. giftigen Bestandteilen. Nur in Apotheken erhältlich. Versand nach auswärts nur in Dosen 1 u. 2. Bestandteile: Cem. Gav. 10 A. Terebinth. 10 B. Vit. 10 C. Laboratorium Leo, Dresden-A.
 Depots: Hirschapotheke, Löwenapotheke u. Hohensollernapotheke.

Calden-Uhren
 erstklassige Fabrikate mit autem Ganggenauigkeit. Mehrjähr. Garant. Extra billige Preise.
Paul Kochanowski,
 Uhrmacher, Neue Promenade Nr. 1 (Galer-Geitungspolizei).
 Briefkäse für Hoff u. Eisenbahn-Berichte.

Waschgefässe,
 dauerhaft u. billig, größte Auswahl.
 Böttcherer Schülbershof, dicht am Markt.
 Weiblich April 1874.

Pferdeschitzer!
Vorsicht!
 beim Kauf von H-Stollen, nur Marke **H** ist unbedingt bedingt. Garantie dafür, das Sie die altbewährte Original-H-Stollen aus der Fabrik Loonhard & Co. erhalten. Weisen Sie H-Stollen ohne obige Schutzmarke zurück.

Dauids Nährwieback
 Kindern u. Erwachsenen, insbesondere Kleinkindern, ist empfohlen weil leicht verdaulich, sehr nahrhaft u. unbeschränkt haltbar.
 (1886)
Johannes David, Bismarckstr. 1.

A. Lange & Söhne
 Glas
 1/5
 DEUTSCHE UHRENFABRIKATION

Niederlage
 Glasbütter-Uhren A. Lange & Söhne in grosser Auswahl vorräthig.
Paul Maseberg,
 Uhrmacher,
 G. Ulrichstr. 18.

Professor Dr. White's
 echt amerikanisches
Haarwasser
 (gänzlich unschädlich).
 Dieses Präparat gibt grauem Haaren keine ursprüngliche Farbe wieder.
 Allein zu haben bei
Fritz Mischke, Coiffeur,
 während meines Neubaus nur Barfüherstr. 9.
 Mitgl. d. H.-Sp.-Vereins. 10419

Handschuhe
 (Trotz u. gefürcht.) 1909
 für Damen, Herren u. Kinder in haltbaren soliden Qualitäten.
H. Schnee Nachf.
 A. Ebermann,
 Galle a. S., Gr. Steinstr. 81.

Solide Familien
 erhalten sämtliche Waarenartikel, Blumen, Schmuck, u. Kinder-Feier, Knaben- u. Mädchen-Jacke, Ballets, u. Schilfdecken, Schirme etc. in nur realer Ware auch auf
Teilzahlung
 bei Fr. Gronau, Barfüherstr. 18. Briefschreiberei u. Versand-Geschäft.

Essen Sie Honig!
 täglich
 wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. **Garant. reines Blütenhonig,** hergestellt aus besten Qualitäten, 3/4 Pf. empfindlich bei 3 Bkr. 75 Pf. empfindlich bei 3 Bkr. 75 Pf.
Carl Boock, Meier Turm 12.

Sammel- u. Verkaufshaus
 von **Zigarrenhöpfen, Kisten, Händern und Stianol**
 zur Beschaffung von Mitteln zur **Weihnachtsbescherung für arme Waisenkinder.**

a) Sammelstellen:
 1. Adolf Mühlh. Bismarckstr. 5 L.
 2. Carl Boock, Meier Turm 12.
 3. Fr. C. Schöler, Barfüherstr. 44.
 4. Carl Boock, Meier Turm 12.
 5. Carl Boock, Meier Turm 12.
 6. Carl Boock, Meier Turm 12.
 7. Carl Boock, Meier Turm 12.
 8. Carl Boock, Meier Turm 12.
 9. Carl Boock, Meier Turm 12.
 10. Carl Boock, Meier Turm 12.